

PKW-Sammelgaragen am Siedlungsrand und Fahrrad-Tiefgaragen in den Mehrfamilienhäusern (Erläuterung und Visualisierung zur Bewerbung zum VCÖ-Mobilitätspreis 2015)

In der Siedlung „Stellwerk60“ mit 455 Wohneinheiten und 1.550 Bewohnerinnen und Bewohnern werden folgende Elemente der Stadtentwicklung umgesetzt:

- **Parken am Siedlungsrand**
Die PKW-Stellplätze der Bewohner und Besucher sind ausnahmslos in einem bewirtschafteten Parkhaus am Rande der Siedlung untergebracht. Es gibt keine Stellplätze innerhalb der Siedlung.



Das Parken am Siedlungsrand hat positive Wirkungen auf:

- **Aufenthaltsqualität (Fußgängerzone)**
Die 4,3 Hektar große Siedlung ist komplett und ununterbrochen als Fußgängerzone gewidmet. Der öffentliche Raum wird zur Spiel- und Aufenthaltsfläche, die vielfältig genutzt wird. Dadurch erfährt er eine signifikante Aufwertung. Der Straßenraum ist belebt (soziale Kontrolle), die Sicherheit auf der Straße betrifft nicht nur die Kinder, Senioren und Behinderte.
Die Luft ist gesünder, es gibt keinen Lärm durch Autos.
Es entwickelt sich eine hohe Wohnzufriedenheit und ein überdurchschnittliches nachbarschaftliches Engagement. Es tritt sehr wenig Vandalismus auf.



- **Kinder- und Familienfreundlichkeit**
Die Kinder können einfach und ungefährdet auf der Straße spielen, dadurch verlieren angelegte Spielplätze und private Gärten an Bedeutung. Die Kinder entdecken ihre Umgebung und können sich unkompliziert verabreden – sie werden früher selbstständig.



- **Verminderung Flächenverbrauch / kostengünstiges Bauen**
Die ausschließliche Unterbringung der PKW-Stellplätze in dem Parkhaus am Rande der Siedlung gestattet die Widmung des Innenbereiches als Fußgängerzone. Dadurch sind vor allem geringer dimensionierte Straßenquerschnitte und ein stärker verdichtetes Bauen möglich – wodurch der Gesamtflächenverbrauch und die Infrastrukturkosten um bis zu 20 % reduziert werden. Ein Teil der eingesparten Mittel wurden für zusätzliche (soziale) Infrastrukturmaßnahmen verwendet.

- Tiefgaragen für Fahrräder

In der Stellwerk60-Siedlung verfügen alle Mehrfamilienhäuser über Fahrradtiefgaragen.

In der Fahrradtiefgarage ist jeder Wohnung eine konkrete Abstellfläche zugeordnet und entsprechend markiert. Selbst die kleinste Wohnung verfügt über zwei Abstellplätze, große Wohnungen über bis zu fünf. Auch für Spezialräder und Fahrradanhänger ist die Garage geeignet.

Die Tiefgaragen sind gut beleuchtet, es gibt eine breite Fahrgasse entlang der Stellplätze.

Eine Türe führt zum Treppenhaus und zu dem Aufzug, so dass Einkaufsgut mittels Fahrradanhänger bis vor den Kühlschrank gefahren werden kann.

Die Zufahrt zur Tiefgarage erfolgt über eine breite und flache Rampe, die auch von Kindern oder älteren Menschen fahrend oder schiebend benutzt werden kann.

Zur Ausfahrt aus der Tiefgarage genügt die Betätigung eines großflächigen Schalters: Die Türe zur Rampe öffnet sich automatisch, und man kann die Garage verlassen ohne abzustiegen. Das Schließen der Türe erfolgt anschließend automatisch mit Hilfe einer Zeitschaltung.



- weitere Förderung der Verkehrsmittel des Umweltverbundes

- Fahrradfreundliche Infrastruktur
 - Umfangreiche Fahrradabstellanlagen - Kurzzeitparker vor den Häusern
 - Verleih von Fahrradanhängern und Tandems
 - Öffentliche Fahrradluftpumpe
 - Fahrradverkehr in der Fußgängerzone erlaubt
- Umfangreiches Fußwegenetz – Siedlung als Fußgängerzone gewidmet
- 2 große Carsharing-Stationen mit insgesamt 20 Fahrzeugen, darunter auch ein 9-Sitzer sowie mehrere kompakte Kastenwagen (Ford-Transit)
- Betrieb einer Mobilitätsstation (Verleih von Transportmitteln wie Karren, Wagen und Anhänger)

